

Regionale Ausrichtung Bericht V6.1

Korrigendum

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 15.12.2020 zusammen mit Martin Hitz den Bericht der Spezialkommission ein erstes Mal diskutiert. Dabei hat er festgestellt, dass drei Punkte des Berichtes einer Korrektur respektive einer Ergänzung bedürfen.

Diese drei Punkte werden hier aufgelistet. Damit stellt dieses Dokument einen Zusatz zum Bericht V6.1 der Spezialkommission dar.

Punkt 1 Verein KiP Kultur im Podium fehlt in Auflistung

2.1 Beziehungsnetz innerhalb der Gemeinde (Seite 7)

Einfügen:

Organisation	Grundlage	Vertretung	Einnahmen	Ausgaben
Verein KiP Kultur im Podium	Verein gemäss ZGB / Statuten; Vereinbarung vom 1. Mai 2018 mit Ergänzung vom 1. Januar 2020	Kollektivmitglied mit 2 Stimmen an der DV	--	Jahresbeitrag, inkl. Mitgliederbeitrag CHF 30'000 Saalmiete CHF 11'000 Billettsteuer CHF 16'500 Garantiebeitrag CHF -

Punkt 2 Freiburger Gemeindeverband

2.5.1.3 Beziehungsnetz ausserhalb der Bezirksgrenzen gemäss Pt. 2.3 (Seite 12)

Freiburger Gemeindeverband

Mit einer einzigen Vollzeitstelle sind seine Mittel sehr beschränkt; er läuft Gefahr, seiner Rolle und seinen Aufgaben in Zukunft je länger je weniger gerecht zu werden. Sein Handeln ist heute praktisch ausschliesslich reaktiv. Um die Interessen der Gemeinden wirksam vertreten zu können, muss der Verband auch proaktiv tätig werden. Zu diesem Zweck muss er über zusätzliche Ressourcen verfügen. In diesem Sinne hat er ein Konzept zur Weiterentwicklung verfasst, das [von](#) der Generalversammlung ~~vom~~ am 7. November 2020 ~~unterbreitet wird~~ [verabschiedet wurde](#).

[Für die Weiterentwicklung und Verrichtung der durch den FGV wahrgenommenen Aktionen und Dienstleistungen sowie die Realisierung von Digitalisierungsprojekten und Online-Veröffentlichungen von Informationen der kommunalen Massnahmen, ist die Einstellung von zwei](#)



zusätzlichen Personen geplant (ein/e Verwaltungsmitarbeiter/in und eine/n Projektleiter/in, d.h. 1,8 zusätzliche VZÄ). Dies wird insbesondere die Rolle der FGV-Leitung erweitern und ihr die Mittel verleihen, um das politische Handeln des Verbands zu entfalten. Nebst immer zahlreichen Vernehmlassungen soll der FGV eine treibende Kraft sein, Vorschläge auch lokalpolitischer Projekte zu initiieren oder lancieren.

Punkt 2 Ergänzung Beträge AP 4

3.5 Agglomerationspolitik des Bundes (Seite 17

... So kam beispielsweise die Agglomeration Freiburg im Rahmen ihres AP2 für Brutto-Investitionen von CHF 86 Mio. in den Genuss von CHF 23 Mio. Bundesbeiträgen, während die Nettoinvestitionen von CHF 63 Mio. zu Lasten des Kantons, der Gemeinden und der Agglomeration gingen. Für das AP 3 lauten die Zahlen wie folgt: Bruttoinvestitionen CHF 96,4 Mio, Bundesbeiträge CHF 38 Mio, Nettoinvestitionen CHF 58,4 Mio.